

Sport aus der Region

Bogenschießen

Marvin Hutz guter DM-Vierter

BERLIN Mit neuen persönlichen Bestleistungen, guten Platzierungen und vielen Eindrücken kehrten Marvin Hutz, Jette Jungjohann und Arvid Knuth vom Hohner SV von den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen aus Berlin zurück. Die Titelkämpfe auf dem Olympiaplatz in der Bundeshauptstadt waren eingebettet in die „Finals 2019“, bei denen in gleich zehn Sportarten die nationalen Titelträger ermittelt wurden. „Die Aufregung war natürlich bei allen zunächst sehr groß. Doch nach und nach legte sich die Nervosität“, berichtete Spartenleiter Guido Leprich, war es doch für die drei Nachwuchsschützen der erste Auftritt auf bundesweiter Bühne und dann auch noch vor so einer Kulisse. Fast 2000 Zuschauer verfolgten die Wettkämpfe, bei denen Hutz bei der männlichen Jugend nur ganz knapp an einer Medaille vorbeischrämte. Der Hohner, mit 653 Ringen Zweitbesther der Vorrunde, stieß bis ins Halbfinale vor. Im Kampf um den Finaleinzug musste sich Hutz dann erst im Stechen dem Bundeskaderschützen Flavio Schilp (Crailsheim) geschlagen geben. Im Match um die Bronzemedaille unterlag der Hohner Lars Utscheid (Konz). Trotz des undankbaren vierten Platzes durfte Hutz stolz auf seine Leistung sein. Jette Jungjohann (Schüler A) wurde 13. von 30 Teilnehmerinnen, Arvid Knuth (Schüler A) belegte Rang 20 unter 48 Startern. *lz*



Eine perfekte Saison

Die Golferinnen des GC Lohersand um Elena Hansen (Foto) waren auch am 5. Spieltag der Oberliga das Maß aller Dinge und holten sich überlegen den Tagessieg.

FOTO: GERKEN

Von Joachim Hobke

JERSBEK Die Meisterschaft und die damit verbundene Rückkehr in die Regionalliga standen bereits vorher fest, doch das war für die Golferinnen des GC Lohersand kein Grund, am letzten Spieltag der Oberliga Laissez faire walten zu lassen. Im Gegenteil. Beim GC Jersbek feierte das Team um Kapitänin Anna Bejuhr nicht nur den fünften Sieg im fünften Vergleich mit den anderen Mannschaften, den Lohersanderinnen gelang mit insgesamt 45 Schlägen über Par sogar die beste Saisonleistung. Satte 33 Schläge weniger als der zweitplatzierte GC An der Pinnau benötigten Bejuhr und Co. für die 18 Löcher auf dem Platz vor den Toren Hamburgs. Kein Wunder,

dass die Teamkapitänin anschließend vor Glück nur so strahlte. „Die Mädels haben das über die vergangenen Wochen und Monate einfach klasse gemacht. Wir genießen dieses großartige Ergebnis“, sagte Bejuhr mit Blick auf eine perfekte Saison. „Die Resultate stimmen uns für das kommende Jahr sehr optimistisch. Wenn wir in der Regionalliga ähnlich gut spielen und vielleicht noch ein paar Schläge einsparen, haben wir durchaus realistische Chancen auf den Klassenerhalt. Aber damit wollen wir uns noch nicht beschäftigen.“

Am finalen Spieltag avancierte Bejuhr einmal mehr zur besten Spielerin ihres Teams. Mit 74 Schlägen blieb die Lohersander Kapitänin lediglich zwei Schläge über

Par. Vanessa Gierke (79 Schläge), Elena Hansen (81), Maja Kabke (84) und Lucie Bendixen (87) komplettierten das hervorragende Mannschaftsergebnis des Meisters.



Anna Bejuhr Teamkapitänin des GCL

„Die Mädels haben das über die vergangenen Wochen klasse gemacht.“

Wie stark die Lohersanderinnen in diesem Jahr sind, zeigte sich überdies bei den Landesmeisterschaften im Einzel Ende Juli in Dassen-dorf, als sich Bejuhr den Titel ganz knapp vor ihren Teamkolleginnen Hansen und Mieke Salzer sicherte

(die LZ berichtete). „Mit den beiden auf die Finalrunde zu gehen, war schon etwas ganz Besonderes. Ich bin stolz auf die Mädels.“

Einen versöhnlichen Abschluss gab es für die Herren des GC Lohersand, wenngleich der Abstieg aus der Regionalliga nicht mehr zu vermeiden war. Beim GC Jersbek zeigten die Lohersander am 5. und letzten Spieltag ebenfalls ihre beste Saisonleistung, blieben 48 Schläge über Par – allerdings reichte das nur für Platz 4 in der Tageswertung und war erneut ein Beleg für die hohe Qualität in der Regionalliga. „Golf ist in dieser Liga Leistungssport. Dadurch ist ein erheblicher Trainingsaufwand nötig, und wenn dieser Aufwand durch schulischen, beruflichen und verletzungsbedingten Zeitmangel nicht erbracht werden kann, ist bei der Leistungsdichte die Regionalliga nicht zu halten. Dieses ist aber in einer so jungen Mannschaft eine normale Entwicklung. Die nächsten Wochen werden wir nutzen, um die Mannschaft zu konsolidieren. Das ganz klare Ziel ist der sofortige Wiederaufstieg“, resümierte Kapitän Stephan Dör-sam, der mit seinem Team als Tabellenletzter den Gang in die Oberliga antreten muss. Bester Lohersander Akteur beim Saisonkehr aus war Daniel Petersen mit 70 Schlägen (2 unter Par). Mit Jan-Philipp Neuendorf (75), Hendric Weiser, Linus Neumann (beide 78) und Jonas Roßburg (79) blieben vier weitere GCL-Akteure im 70er-Bereich.

Ergebnisse

GOLF REGIONALLIGA NORD 1, HERREN

2. Spieltag	über Par	Pkt.
1. GC HH-Waldsdorfer	24	5
2. GC HH-Wendlohe	31	4
3. GC HH-Holm	39	3
4. GC Lohersand	48	2
5. GC Jersbek	51	1

Gesamtstand

Spieler	über Par	Pkt.
1. GC HH-Waldsdorfer	180	23
2. GC HH-Holm	238	19
3. GC HH-Wendlohe	267	17
4. GC Jersbek	345	8
5. GC Lohersand	382	8

OBERLIGA NORD 1, HERREN

2. Spieltag	über Par	Pkt.
1. GC Gut Bissenmoor	25	5
2. Forde-GC	42	5
3. GC Kitzberg	53	3
4. GC Gut Waldshagen	64	2
5. GC Aukrug	66	1

Gesamtstand

Spieler	über Par	Pkt.
1. Forde GC	275	21
2. Gut Bissenmoor	292	21
3. GC Kitzberg	373	15
4. GC Aukrug	414	11
5. Gut Waldshagen	459	7

OBERLIGA NORD 1, DAMEN

5. Spieltag	über Par	Pkt.
1. GC Lohersand	45	5
2. GC An der Pinnau	78	4
3. GC Gut Waldhof	85	3
4. GC Jersbek	86	2
5. GC Altenhof	122	0

Gesamtstand

Spieler	über Par	Pkt.
1. GC Lohersand	282	25
2. An der Pinnau	426	16
3. GC Gut Waldhof	445	15
4. GC Jersbek	445	14
5. GC Altenhof	565	4

Coach Kalina debütiert bei Vineta-Ladies

SCHACHT-AUDORF Die Fußballerinnen des TSV Vineta Audorf sind auf der Suche nach einem neuen Trainer fündig geworden: Thies Kalina übernimmt übergangsweise das Amt des nach der vergangenen Saison zurückgetretenen Wolfgang Petersen bei den „Vineta Ladies“.

„Die Trainerfindung ist nicht einfach. Ich mache das jetzt erst einmal, damit sich der Verein in Ruhe nach einer Dauerlösung



Thies Kalina FOTO: HOB

umschauen kann“, sagt der 27-Jährige, der in seiner aktiven Zeit viele Jahre das Vineta-Trikot getragen hat und einen Großteil seiner Spielerinnen schon aus Kindergarten-Tagen kennt. „Das ist ein Freundschaftsdienst.“

Mit der Partie im Achtelfinale des Landespokals auf

eigenem Platz gegen den SV Fortuna Bösdorf gibt Kalina am Sonntag (15 Uhr) sein Pflichtspieldebüt an der Seitenlinie. Die Generalprobe für das Duell mit dem letztjährigen Dritten der Landesliga Holstein verlief vielversprechend. Unter der Woche wurde in einem Testspiel Oberligaabsteiger VfB Schuby mit 3:2 bezwungen. „Das sah schon ganz gut aus“, sagt Kalina, der in dem Pokal-Spiel „einen guten Härtestest“ für die anstehende Punktrunde sieht. Nach ihrem freiwilligen Rückzug aus der Oberliga nach der vergangenen Saison wollen die „Ladies“ in der Landesliga „wieder voll angreifen und oben mitspielen“, wie es der Interimskoach formuliert. „Das Spiel gegen Bösdorf wird zeigen, wo wir stehen und ob wir unsere Zielsetzung vielleicht noch einmal überdenken müssen.“ *hob*

Rallye-„Altmeister“ siegen mit hauchdünnem Vorsprung

GUT GÖRTZ/PUTLOS 2016 gewannen Rolf Petersen/Jürgen Krabbenhöft (Wester-röfeld/Neubrend) die Rallye Atlantis in Kaltenkirchen und wurden so zum ältesten Gesamtsieger-Team im deutschen Rallyesport. Diese „Alters-Marke“ toppten die beiden erfahrenen Motorsportler nun in Ostholstein. Mit hauchdünnem Vorsprung setzten sie sich in der Gesamtwertung der stark besetzten 54. ADAC Holsten Rallye durch. „Zusammen mit unserem Mitsubishi Lancer Evo IX bringen wir es auf über 160 Jahre. Da freut man sich ganz besonders über einen solchen Erfolg“ strahlte Petersen.

Der deutsche Rallye-Vize-meister des Jahres 1985 hatte auch allen Grund dazu. Nach einer total vermurkten ersten Wertungsprüfung auf dem Truppenübungsplatz Putlos lagen die „Nordlich-



Schnelles Trio: Jürgen Krabbenhöft (links) und Rolf Petersen mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo IX. FOTO: LZ

ter“ nur auf den zehnten Rang der Gesamtwertung. Danach aber lief es für die Besatzung der Motorsport-freunde Idstedt rund. Auf dem schnellen Asphalttrundkurs in Suxdorf fuhren sie bei einsetzendem Regen Bestzeit der 57 gestarteten Teams und machten verlorenen Boden gut. Mit einer weiteren Bestzeit auf der 15 Kilometer langen Putlos-Prüfung

setzten sich Petersen und Krabbenhöft an die Spitze des Feldes. Die zweitbeste Zeit beim zweiten Durchgang in Suxdorf ließ den Vorsprung dann auf 22 Sekunden anwachsen. Mit letztendlich 0,2 Sekunden Vorsprung holten sich die „Altmeister“ den Gesamtsieg der Holsten Rallye, die als vierter Lauf zum HJS/DMSB Rallye Cup gewertet wurde. *lz*